



Steuerneuheiten: Reges Interesse

Rund 120 Personen aus 88 Mitgliedsbetrieben des Unternehmerverbandes haben sich kürzlich bei drei Veranstaltungen in Meran, Brixen und Bozen über die neue EU-Fakturierungsrichtlinie und die anderen Steuerneuheiten des Stabilitätsgesetzes 2013 informiert. Der Bozner Wirtschaftsprüfer und Steuerberater Walter Großmann erläuterte dabei unter anderem die neuen Mindestinhalte der Rechnungen und die Änderungen im Bereich der innergemeinschaftlichen Umsätze. Angesprochen wurden auch die Steuerabsetzbeträge für Familienlasten, die Ersatzbesteuerung der Produktivitätsprämien und die IRAP-Begünstigungen in Südtirol. Zudem gab der Referent Hinweise zum IRPEF/IRES-Rückforderungsantrag wegen der nicht abgezogenen IRAP betreffend die Personalkosten, zu den Verrechnungspreisen und zur Auslandsverkleidung. **W**

Audit bestanden

Erfolgreich absolvierte kürzlich der Unternehmerverband Südtirol das Überwachungsaudit zur Zertifizierung nach ISO-Norm 9001-2008. Seit mittlerweile mehr als zehn Jahren sind der Unternehmerverband Südtirol bzw. die Aus- und Weiterbildungs-genossenschaft CTM zertifiziert. Auditor Franz Kaltenbrunner von QualityAustria legte diesmal den Schwerpunkt auf das Prozess- bzw. Projektmanagement. Gerade in Zeiten des großen Umbruchs und Wandels sei ein QM-System besonders wichtig, so der Direktor des Unternehmerverbandes, Josef Negri. **W**



Michael Piok und Hubert Kofler von Würth Phoenix (von links).

UVS

Positive Entwicklung

WÜRTH PHOENIX: Personalzuwachs trotz Wirtschaftskrise

Ein deutlichen Personalzuwachs trotz anhaltender Wirtschaftskrise konnte der IT-Dienstleister Würth Phoenix 2012 verzeichnen. Der Mitgliedsbetrieb des Unternehmerverbandes setzt dabei vor allem auf junge Südtiroler Fachkräfte.

Das Jahr 2012 verlief für das in Bozen ansässige Unternehmen Würth Phoenix insgesamt positiv: Neben einem leichten Umsatzplus stieg der Personalstand um zehn Prozent. Das Unternehmen beschäftigt mittlerweile 120 hochqualifizierte Mitarbeiter, 70 davon im Hauptsitz in Bozen. Dabei rekrutierte Würth Phoenix vor allem junges, heimisches Fachpersonal. Eine enge Zusammenarbeit gibt es mit der Freien Universität Bozen.

Neben dem Fachwissen ist für das Unternehmen insbesondere die Mehrsprachigkeit wichtig. Dies ist auch der Grund dafür, wieso hauptsächlich in Südtirol neue Mitarbeiter gesucht werden. Neben deutsch und italienisch sind dabei auch gute Eng-

„Das Neukundengeschäft erwies sich in erster Linie in Deutschland und der Schweiz als zufriedenstellend. Wir sehen darin auch eine Bestätigung unserer Ausrichtung, den Schwerpunkt der Marktaktivitäten außerhalb Italiens kontinuierlich zu verstärken.“

Hubert Kofler

lischkenntnisse notwendig. Im laufenden Jahr soll die Anzahl der Mitarbeiter wieder um zehn Prozent steigen. Wesentlicher Bestandteil der Geschäftsstrategie ist in diesem Zusammenhang eine gezielte Aus- und Weiterbildung des Personals, um sich durch hochwertige Beratungsdienstleistungen vom den Mitbewerbern differenzieren zu können.

Durch die positive Auftragslage aus dem Ausland ergeben sich für die neuen Mitarbeiter vor al-

lem interessante Berufsmöglichkeiten in einem internationalen Umfeld: „Das Neukundengeschäft erwies sich in erster Linie in Deutschland, aber auch in der Schweiz als zufriedenstellend. Wir sehen darin auch eine Bestätigung unserer Ausrichtung, den Schwerpunkt der Marktaktivitäten außerhalb Italiens kontinuierlich zu verstärken“, betont CEO Hubert Kofler.

Verunsicherung beobachtet man hingegen nach wie vor am italienischen Markt. „Italienische Unternehmen sind bei Investitionen, die auf Innovation und damit auf mittel- und langfristige Wettbewerbsvorteile ausgerichtet sind, nach wie vor sehr zurückhaltend. Mit den von uns angebotenen ERP- und CRM-Lösungen fallen wir genau in diesen Bereich und bemerken diesen Trend schon seit einigen Jahren“, sagt Geschäftsführer Michael Piok. Punkten konnte der IT-Dienstleister hingegen auch am italienischen Markt mit dem Softwaresystem NetEye, das komplexe IT-Infrastrukturen überwacht. Auch dafür werden laufend IT-Spezialisten gesucht. **W**